EAS STÄRKT.
SOLDATEN. FAMILIE. GEMEINSCHAFT.

JAHRESBERICHT

2024

EAS

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung
in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Jebensstraße 3
10623 Berlin
Telefon: 030 . 240 477 1-10
Email: Info@EAS-Berlin.de
Web: www.EAS-Berlin.de

Vereinssitz: Berlin
Vereinsregister beim Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg: VR 28919 B

Vorsitzender des Vorstandes: Generaloberstabsarzt Dr. Ralf Hoffmann
Hauptgeschäftsführer: Rolf Hartmann

Redaktion: Dr. Sara Bock
Fotos Umschlag: Norbert Arpe, Torsten Heiber, Dieter Hollinde,
Christina Hubich, Bernd Lindau, Claus Standke

INHALT

- VORWORT 5
- ÜBER UNS 6
- BETREUUNG 8
- OASE-BETREUUNGSEINRICHTUNGEN 13
- EINSATZBETREUUNG 16
- PERSONAL 19
- KOMMUNIKATION 22
- PARTNER 25
- ANSPRECHPARTNER 26
- BETREUUNGSSTANDORTE 28

„PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“

1. THESSALONICHER 5,21 (E)

Jahreslosung 2025 | Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen

VORWORT

**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,**

ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen liegt hinter uns. Der Krieg in der Ukraine, die wachsenden sicherheitspolitischen Spannungen und die damit verbundenen Anpassungen der Bundeswehr haben auch 2024 deutliche Spuren im Alltag unserer Soldatinnen und Soldaten sowie ihrer Familien hinterlassen. Die Belastungen bleiben hoch – sei es durch Auslandseinsätze, verstärkte Übungstätigkeit oder die dauerhafte Stationierung in Litauen. Gerade in Zeiten wie diesen ist es essenziell, dass wir als Gesellschaft und als Bundeswehrgemeinschaft für diejenigen da sind, die täglich für unsere Sicherheit einstehen.

Als Arzt weiß ich, wie wichtig nicht nur die körperliche, sondern auch die seelische Gesundheit ist. Betreuung und Fürsorge sind keine Nebensächlichkeiten, sondern grundlegende Pfeiler der Einsatzbereitschaft unserer Streitkräfte. Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch vielfältige Angebote genau diese Stütze zu sein. Besonders hervorheben möchte ich die Begleitung der Panzerbrigade 45 in Litauen, die gemeinsam mit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) und in enger Kooperation mit der Militärseelsorge von der ersten Stunde an erfolgte.

Die EAS steht für Betreuung, die allen offensteht – unabhängig von Dienstgrad, Geschlecht, Konfession oder Herkunft. Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie groß der Bedarf an einer solchen zielgerichteten und bedarfsorientierten Betreuung ist: Annähernd 22.000 Bundeswehrangehörige und ihre Familien haben die Angebote der EAS genutzt. Dies unterstreicht nicht nur die Notwendigkeit der Betreuungsarbeit, sondern auch das Vertrauen, das in unsere Organisation gesetzt wird.

Die Bewältigung der vor uns stehenden Herausforderungen erfordert eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb eines starken Netzwerks. Nur gemeinsam können wir die bestmögliche Betreuung für unsere Soldatinnen und Soldaten

Dr. Ralf Hoffmann
Generaloberstabsarzt
Vorsitzender des Vorstands

sowie ihre Familien sicherstellen. Mein besonderer Dank gilt der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr, dem Bundesministerium der Verteidigung, zahlreichen Dienststellen innerhalb der Bundeswehr sowie unseren geschätzten Partnern in der KAS. Ebenso wertvoll ist die Kooperation mit den Mitgliedsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (BAS), deren Vorsitz im Berichtsjahr nach 14 Jahren bei der EAS an die KAS übergegangen ist.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Partnerorganisationen, die mit ihrem Engagement die Arbeit der EAS möglich machen. Ihr Einsatz ist ein starkes Zeichen der Solidarität und des Zusammenhaltes – Werte, die gerade in herausfordernden Zeiten von unschätzbarem Wert sind. Möge unser gemeinsames Wirken auch in Zukunft von Gottes Segen begleitet sein, damit wir den Menschen in der Bundeswehr mit Fürsorge, Halt und Zuversicht zu Seite stehen können.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre dieses Jahresberichts und danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer gemeinsamen Aufgabe.

Ihr

Dr. Ralf Hoffmann
Generaloberstabsarzt
Vorsitzender des Vorstands

ÜBER UNS

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (EAS) engagiert sich seit dem Jahr 1957 in der Betreuung der Bundeswehrangehörigen und ihrer Familien.

Als selbstständige und gemeinnützige Organisation gestaltet sie bedarfsgerechte Angebote aus den Bereichen Bildung, Familie, Kultur sowie Sport und unterstützt die Evangelische Militärseelsorge bei der Ausübung der seelsorglichen Arbeit.

„DIE EAS UNTERSTÜTZT BEI DER BEWÄLTIGUNG DES SOLDATISCHEN ALLTAGS IM EINSATZ UND IM GRUNDBETRIEB."

Geleitet von dem Gebot christlicher Nächstenliebe steht die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) in der Tradition kirchlicher Diakonie. Sie setzt sich für die Integration der Bundeswehr in das zivile Leben ein und nimmt damit eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr.

Die EAS stimmt ihre Angebote eng mit den Evangelischen Militärpfarrämtern, den verantwortlichen Dienststellen der Bundeswehr und mit den Verbänden der Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (BAS) ab.

Als aktiver Partner des Netzwerks der Hilfe im Bundesministerium der Verteidigung bringt sie aktuelle Aspekte der Soldatenbetreuung ein und setzt sich für eine nachhaltige Verbesserung der Betreuungsangebote für die Menschen in der Bundeswehr ein.

Sie ermöglicht mit regionalen und überregionalen Betreuungsprogrammen Ausgleich vom Dienst und stärkt soldatische wie familiäre Gemeinschaften. Dabei richtet sie ihre Angebote stets als Einladung an alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Konfession oder ihrem militärischen Rang.

1957
Gründung als christliche Betreuungsorganisation innerhalb der Bundeswehr

1966
Eröffnung der ersten neu errichteten Soldatenheime als außerdienstliche Treffpunkte

1983
Mit 39 Häusern ist der Höchststand der Soldatenheime erreicht

1992
Entwicklung eines flexiblen Betreuungsprojektes für die neuen Bundesländer

1995
Erste OASE im Einsatz wird im Feldlager Benkovac (Kroatien) eröffnet

Arche CASINO

Die Arche Casino GmbH wurde im Jahr 2019 als gemeinsame Organisation von Deutscher BundeswehrVerband e.V. (DBwV) und Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (EAS) gegründet.

Beide Verbände verfolgen mit diesem Engagement das Ziel, das Angebot der bewirtschafteten Betreuung innerhalb der Bundeswehr nachhaltig zu verbessern und zu einer zukunftsfähigen Ausgestaltung beizutragen.

Die Arche-Betreuungseinrichtungen laden deutschlandweit an ausgewählten Bundeswehrstandorten zum Verweilen und Auftanken ein.

Ob zum Abschalten nach Dienstschluss, für Gespräche in ungezwungener Atmosphäre mit Kameradinnen und Kameraden oder einfach nur für einen Kaffee zwischendurch: in den ARCHE-Casinos findet Begegnung zwischen allen Bundeswehrangehörigen unabhängig von Dienstgrad oder Anstellungsverhältnis statt.

Als diakonischer Arm der Evangelischen Militärseelsorge ist es für die EAS ein besonderes Anliegen, dass die Arche-Einrichtungen wahrnehmbarer Ort der Kirche unter den Soldatinnen und Soldaten sind.

Weitere Informationen zur Arche und den aktuellen Standorten unter **www.Arche-Casino.de**

1997

Der „Kunstwettbewerb der Bundeswehr" wird von EAS und KAS ins Leben gerufen

2002

Transformation der Bundeswehr: 20 Soldatenheime werden bis 2014 geschlossen

2009

Beginn der mobilen Kinderbetreuung mit den bundesweit eingesetzen EASy-Trucks

2012

Fachlicher Ausbau der Angebote für Einsatzgeschädigte gemeinsam mit der Militärseelsorge

2019

Mit dem DBwV wird die ARCHE zur Stärkung der Bewirtschafteten Betreuung gegründet

2022

EKD und EAS regeln in einem neuen Vertrag den diakonischen Auftrag der Betreuungsorganisation

2023

Einzug in das Haus der Ev. Militärseelsorge zur optimalen Nutzung von Synergien und Ressourcen

BETREUUNG

Foto: EAS | Hubert Prinz

ABWECHSLUNG BIETEN UND GEMEINSCHAFT FÖRDERN: Actionwoche im österreichischen Ötztal

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) konzentriert sich in ihrer Betreuungsarbeit auf die Bereiche Familie & Kinder, Freizeit und Bildung. Zusätzlich stehen die Mitarbeitenden den Evangelischen Militärgeistlichen unterstützend zur Seite und arbeiten eng mit den Familienbetreuungszentren, Betreuungsbüros sowie weiteren Partnern im Netzwerk der Hilfe zusammen.

Die Herausforderungen, denen sich die Menschen in der Bundeswehr seit Beginn des Ukraine-Krieges und der damit veränderten Ausrichtung der deutschen Verteidigungspolitik und internationalen Sicherheitslage stellen müssen, haben sich auch im Berichtsjahr nicht verringert. Somit sind auch die Belastungen für Bundeswehrangehörige und ihre Familien weiter gestiegen. Primäre Aufgabe für die EAS als diakonische Betreuungsorganisation ist es daher weiterhin, ein umfassendes und bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot für alle Menschen in der Bundeswehr, unabhängig von Konfession, Dienstgrad oder Geschlecht zu gewährleisten.

Auch 2024 initiierte die EAS vielfältige Betreuungsformate, die der Regeneration dienen, die Resilienz stärken und die Kohäsion innerhalb der Truppe fördern. Dass diese Angebote auf großen Bedarf stoßen, zeigt die hohe Nachfrage: Nahezu 22.000 Bundeswehrangehörige aus allen Dienstgrad- und Beschäftigungsgruppen sowie ihre Familien nutzten die Unterstützungsangebote der EAS.

Die enge Zusammenarbeit mit der Evangelischen Militärseelsorge zog sich auch im Berichtsjahr durch alle Bereiche der EAS – von Bildungsangeboten über die Unterstützung der Militärgeistlichen durch die Regionalreferenten bis hin zu gemeinsamen Maßnahmen wie Rüstzeiten. Zudem wurde das Arbeitsfeld Seelsorge für unter Einsatz- und Dienstfolgen leidende Menschen (ASEM) weiterhin finanziell und personell gestärkt.

Auch die bewährte ökumenische Zusammenarbeit mit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Gemeinsam wurden im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) Betreuungsprojekte wie beispielsweise die Kinderferienbetreuung oder die Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeitender der Familienbetreuungsorganisation (FBO) fortgeführt.

Neben der engen Zusammenarbeit mit der Evangelischen Militärseelsorge engagierte sich die EAS weiterhin in den verschiedenen Arbeitsgruppen

des Netzwerks der Hilfe, das zahlreiche Verbände und Organisationsbereiche des BMVg vereint. Dabei standen insbesondere die Themen Hinterbliebenenarbeit, Familienbetreuung und Einsatzbelastungen im Fokus. Ein bedeutender neuer Partner kam im Januar des Berichtsjahres hinzu: das Veteranenbüro. Erste gemeinsame Projekte sind für 2025 in Planung.

In Kooperation mit dem Streitkräfteamt der Bundeswehr (SKA) initiierte die EAS zudem gezielte Betreuungsangebote für alle Dienstgruppen im Rahmen der Betreuung von anderer Seite (ehemals Offene Betreuung). Darüber hinaus begleitete sie die zentrale Fachtagung der Leiterinnen und Leiter der Betreuungsbüros und unterstützte fachlich sowie organisatorisch die Ausbildung der zukünftigen „Leiter Betreuungsbüros“.

FAMILIE UND KINDER

Die hohen beruflichen Anforderungen an Bundeswehrangehörige – sei es durch Auslandseinsätze, mehrwöchige Übungen, Lehrgänge oder das Pendeln zwischen Dienst- und Heimatort – erschweren es oft, familiäre und partnerschaftliche Beziehungen im Alltag aufrechtzuerhalten. Dabei sind genau diese Bindungen essenziell für die psychische und körperliche Gesundheit. Deshalb bleibt es eine zentrale Aufgabe der EAS, Angebote zu schaffen, die Bundeswehrangehörigen und ihren Familien gezielt Erholung und Stärkung der Resilienz ermöglichen.

Auch 2024 bot die EAS verschiedene Angebote an, die Familien die Möglichkeit gaben, unter sozialpädagogischer Begleitung abseits des Alltags wertvolle gemeinsame Zeit zu verbringen. Diese Auszeiten vermittelten nicht nur Strategien zur besseren Stressbewältigung, sondern stärkten auch den familiären Zusammenhalt. Besonders für alleinerziehende Bundeswehrangehörige sind solche Netzwerke von großer Bedeutung. Daher gab es erneut zwei speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Angebote.

Gemeinsame Auszeit: Die Vater-Sohn-Segelfreizeit der EAS stärkte die Eltern-Kind-Beziehung.

Darüber hinaus sorgten zahlreiche weitere Betreuungsangebote wie die Vater-Sohn-Segelfreizeit, Reit- und Skiwochen sowie Kanuausflüge für unvergessliche gemeinsame Erlebnisse mit der Familie.

Ein besonderes Highlight war die Kinder- und Jugendauszeit, die in Kooperation mit der Evangelischen Militärseelsorge und weiteren Partnern aus dem Netzwerk der Hilfe stattfand. Sie richtete sich gezielt an Kinder und Jugendliche aus besonders belasteten Familien und vermittelte ihnen nicht nur wertvolle Ressourcen zur Bewältigung von Herausforderungen, sondern auch ein unterstützendes Umfeld.

Ein wichtiger Bestandteil vieler dieser Maßnahmen war der EASy-Truck, der mit geschulten pädagogischen Fachkräften die Kinderbetreuung bei Veranstaltungen der Evangelischen Militärseelsorge, Betreuungsbüros und Familienbetreuungszentren übernahm. Mit insgesamt 93 Einsatztagen war der Truck stark nachgefragt – dennoch konnten

BETREUUNG

aufgrund des Fachkräftemangels leider nicht alle Anfragen bedient werden.

Ein dritter Durchgang des Pilotprojekts Kinderferienbetreuung konnte 2024 erfolgreich durchgeführt werden. Nach erneuter Beauftragung durch das BMVg wurden in Zusammenarbeit mit der KAS an zehn Bundeswehrstandorten eine Tagesbetreuung für schulpflichtige Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren in jeweils zwei einwöchigen Durchgängen während der Sommerferien umgesetzt. Insgesamt 262 Kinder von Bundeswehrangehörigen nahmen an den Standorten Eckernförde, Fritzlar, Koblenz, Laupheim und Rostock (Hohe Düne) teil – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Dieses Angebot entlastete viele Bundeswehrfamilien erheblich und trug aufgrund reduzierter Urlaubsabwesenheiten dazu bei, die Einsatzbereitschaft zu sichern. Für 2025 ist ein weiterer Durchgang im Rahmen des Pilotprojekts geplant, bevor die Kinderferienbetreuung ab 2026 als dauerhaftes Regelangebot etabliert werden soll.

Sommerferien voller Erlebnisse: Betreuung schulpflichtiger Kinder von Bundeswehrangehörigen an fünf Standorten.

HINTERBLIEBENE

Seit fast einem Jahrzehnt unterstützt die EAS die Angebote der Hinterbliebenenarbeit der Evangelischen Militärseelsorge. Im Berichtsjahr begleitete die EAS sechs Wochenenden im Rahmen des Projekts Seelsorge für unter Einsatz- und Dienstfolgen leidende Menschen (ASEM) mit insgesamt 80 Teilnehmenden. Darüber hinaus wurde die enge Zusammenarbeit mit der Ansprechstelle für Hinterbliebene im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) fortgesetzt, unter anderem bei der Durchführung einer Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag.

Ein wesentlicher Aspekt für diese Zielgruppe ist der geschützte Austausch über die persönliche Trauer mit anderen Betroffenen. Die kontinuierliche Begleitung durch einen speziell geschulten Trauerbegleiter der EAS trägt zum Schaffen geschützter Räume und einem vertrauensvollen Miteinander bei. Ein besonderes Projekt für hinterbliebene Kinder und Jugendliche ist in Zusammenarbeit mit der Ansprechstelle für Hinterbliebene im BMVg und Partnern der Arbeitsgruppe (AG) 1 im Netzwerk der Hilfe für 2025 in Planung.

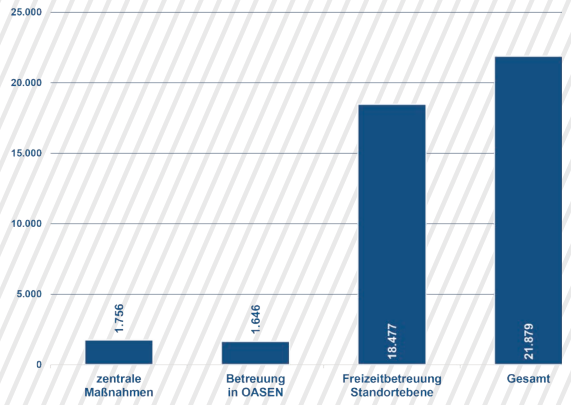
FREIZEIT

Um Bundeswehrangehörigen und ihren Familien – insbesondere an entlegenen und infrastrukturell schwach entwickelten Standorten mit Betreuungsdefiziten – ohne großen organisatorischen oder finanziellen Mehraufwand eine unkomplizierte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, organisiert und initiiert die EAS im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) bedarfsorientierte und zeitgemäße Freizeitangebote.

Im Rahmen der Betreuung von anderer Seite (vormals Offene Betreuung) wurden im Berichtsjahr rund 18.500 Personen an 36 Standorten mit insgesamt 1.006 Maßnahmen betreut.

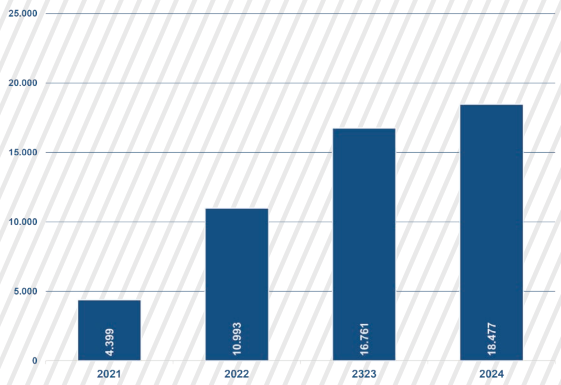
// TEILNEHMENDE

an Betreuungsmaßnahmen (zentral, OASEN und Standortbetreuung)

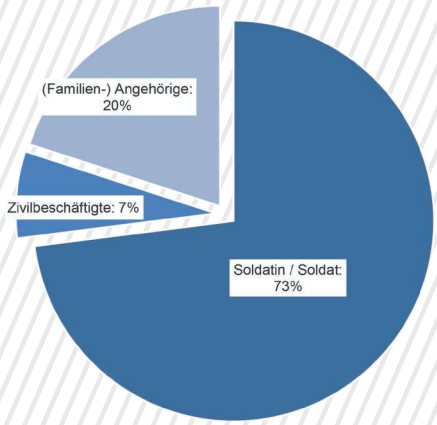


// FREIZEITBETREUUNG

Teilnehmende „Betreuung von anderer Seite“ auf Standortebene; Vergleich 2021 - 2024

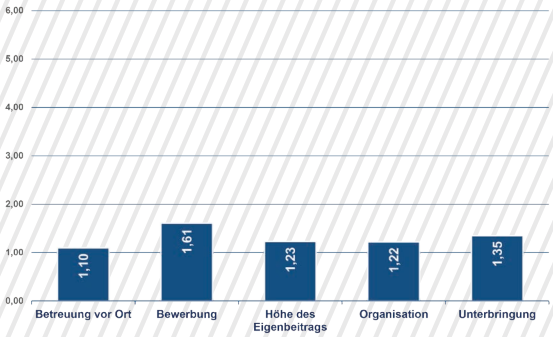


Zusammensetzung der betreuten Zielgruppen



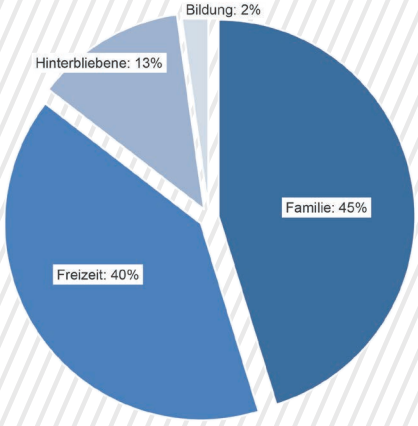
// EVALUATION

Bewertung der Betreuungsangebote durch die Teilnehmenden (in Schulnoten)



// SCHWERPUNKTE

der Betreuungsarbeit im Jahr 2024



BETREUUNG

Ergänzend zu den standortbezogenen Angeboten bot die EAS auch eine Vielzahl überregionaler Formate an: An 23 Maßnahmen – darunter die Actionwoche sowie Skifreizeiten in Österreich, Kursangebote im Wasser- oder Tauchsport und Golfturniere – nahmen insgesamt 1.756 Bundeswehrangehörige teil.

Dabei verzeichnete der Bundeswehr-Crosslauf mit etwa 930 Läuferinnen und Läufern eine erneute Steigerung der Teilnehmendenzahl zum Vorjahr und auch der Bundeswehr-Throwdown mit 108 Athletinnen und Athleten erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit als überregionales Sportevent für Bundeswehrangehörige.

Foto: EAS | Claus Stanke

Sportliche Herausforderung: Der Bundeswehr-Crosslauf fordert Durchhaltevermögen, Teamgeist und körperliche Fitness.

BILDUNG

Die Bildungsangebote der EAS orientieren sich eng am Bildungsauftrag der Evangelischen Militärseelsorge und der militärischen Vorgesetzten. Sie bieten Raum für die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Neben der Unterstützung von Rüstzeiten und lebenskundlichen Unterrichten der Evangelischen Militärpfarrämter organisierte die EAS in 2024 in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. eine politische Bildungswoche in den Niederlanden und Belgien für Soldatinnen und Soldaten aus dem niedersächsischen Faßberg.

Ein besonderes Highlight war die Podiumsdiskussion „Zeitenwende – Wie nehmen wir unsere Kinder mit?“ im Haus der Evangelischen Militärseelsorge. Expertinnen und Experten, darunter die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages Dr. Eva Högl und die Leiterin des Psychologischen Dienstes der Bundeswehr Susanne Bruns, diskutierten vor über 50 geladenen Gästen aus Bundeswehr, Seelsorge, Politik und weiteren gesellschaftlichen Bereichen über die Auswirkungen sicherheitspolitischer Entwicklungen auf Kinder und Jugendliche in Bundeswehrfamilien.

Ein weiteres bedeutendes Projekt in 2024 war der 17. Kunstwettbewerb der Bundeswehr, der mit dem Motto „un.verwundbar“ eine Rekordzahl an Beitragseinsendungen verzeichnete. Dieser Wettbewerb bietet Soldatinnen und Soldaten seit 1997 die Möglichkeit, sich künstlerisch mit den Herausforderungen des Dienstalltags auseinanderzusetzen und wird wechselseitig von EAS und KAS ausgerichtet. Nachdem die Jury – unter anderem bestehend aus der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages Dr. Eva Högl, dem Evangelischen Militärbischof Dr. Bernhard Felmberg und dem Kommandeur des Zentrums Innere Führung Generalmajor Ansgar Meyer – im Sommer die zehn Gewinnerwerke ausgewählt hatte, wurden diese im November des Berichtsjahres feierlich im Saal des Verteidigungsausschusses prämiert. Im Jahr 2025 werden die ausgezeichneten Werke im Rahmen einer deutschlandweiten Wanderausstellung präsentiert. ■

OASE - BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Foto: EAS | Dieter Hollinde

KULINARIK TRIFFT THEATER: Gruseldinner-Veranstaltungen in den OASE-Betreuungseinrichtungen

Unter dem Namen OASE betreibt die EAS an zehn Bundeswehrstandorten in Deutschland bewirtschaftete Betreuungseinrichtungen. Diese dienen als Treffpunkt für Bundeswehrangehörige und die Zivilbevölkerung, bieten in ihren angeschlossenen Restaurants ein vielfältiges gastronomisches Angebot und sind Ausgangspunkt für zahlreiche Freizeitaktivitäten. Neben der Entwicklung bedarfsgerechter Betreuungsmaßnahmen übernimmt die EAS auch die Unterstützung bei der infrastrukturellen Instandhaltung sowie die Sicherstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit.

Im Berichtsjahr zeigte sich erneut ein großes Bedürfnis nach sozialen Kontakten und gemeinsamen Erlebnissen, was sich sowohl in den Besucherzahlen der OASE-Betreuungseinrichtungen als auch in der hohen Nachfrage nach Betreuungsangeboten widerspiegelte. Die zehn von der EAS betriebenen OASEN fungieren weiterhin als Begegnungsstätten für Bundeswehrangehörige und die Zivilgesellschaft. Sie bieten nicht nur zivilen Vereinen und Verbänden Raum für verschiedenste Anlässe, sondern werden auch als Orte der Militärseelsorge geschätzt.

Besonders beliebt waren die von der EAS organisierten Dinner-Veranstaltungen: Ob Grusel-, Krimi- oder Comedy-Dinner – jedes Event lockte weit über 100 Teilnehmende in die OASE. Ein weiteres kulinarisches Highlight war der Auftritt der Koch-Nationalmannschaft der Bundeswehr, die diesmal knapp 100 Gäste in Wilhelmshaven mit einem exquisiten Vier-Gänge-Menü verwöhnte.

Das traditionelle Sommerfest in Faßberg, das in Zusammenarbeit mit dem Technischen Ausbildungszentrum der Luftwaffe, der Gemeinde Faßberg und der EAS organisiert wird und alljährlich großen Zuspruch findet, musste in diesem Jahr aufgrund des Tages der Bundeswehr entfallen. Als Ausgleich wurde in gemeinsamer Initiative von Standort, Garnisonskirche und EAS ein großes Oktoberfest ausgerichtet – ein gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Kooperation zwischen Standort, OASE, EAS und Gemeinde.

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Neben der inhaltlichen Gestaltung der Betreuungsangebote ist die EAS auch für die wirtschaftlichen Aspekte der OASEN verantwortlich.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen der letzten Zeit, darunter steigende Beschaffungskosten

OASE - BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

für Lebensmittel und Gaststättenbedarf sowie die deutlich gestiegenen Personalkosten in der Gastronomie und vor allem der akute Personalmangel, wirkten sich auch in 2024 weiterhin negativ auf das wirtschaftliche Ergebnis aus.

Die gastronomischen Leitungen der OASE-Betreuungseinrichtungen Haus Adelheide in Delmenhorst und Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven haben im Berichtsjahr ihren Austritt bekannt gegeben. Erfreulicherweise werden beide Häuser 2025 nahtlos in eine neue Betriebsleitung übergehen.

Im Oktober fand die zweijährliche Betriebsleitertagung statt, diesmal gemeinsam mit den Leitern der ARCHE-Casinos. Diese Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung. Zudem wurden aktuelle Themen wie die Optimierung des Marketings sowie Möglichkeiten zur gebündelten Lebensmittelbeschaffung zur Steigerung von Rückvergütungen thematisiert.

Foto: EAS | Boris Broers

Gemeinsame Unterhaltung genießen: Comedy-Veranstaltung in der Munsteraner OASE – Zum Oertzetal.

INFRASTRUKTUR

Die EAS ist in Zusammenarbeit mit den lokalen Bauämtern der Länder und den Bundeswehr-Dienstleistungszentren (BwDLZ) für die Planung und Koordinierung der infrastrukturellen Instandhaltung der OASE-Betreuungseinrichtungen verantwortlich. Hierfür wurden im Jahr 2024 Haushaltsmittel des Bundes in Höhe von 2,8 Millionen Euro bereitgestellt. Diese Mittel wurden bedarfsgerecht und nach Dringlichkeit auf die einzelnen Häuser verteilt.

Zusätzlich wurden für die im Bundesbesitz befindlichen Häuser in Augustdorf, Faßberg, Fritzlar und Wilhelmshaven weitere Infrastrukturmittel durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) bereitgestellt, die nicht über den Verteilungsweg der EAS abgebildet sind.

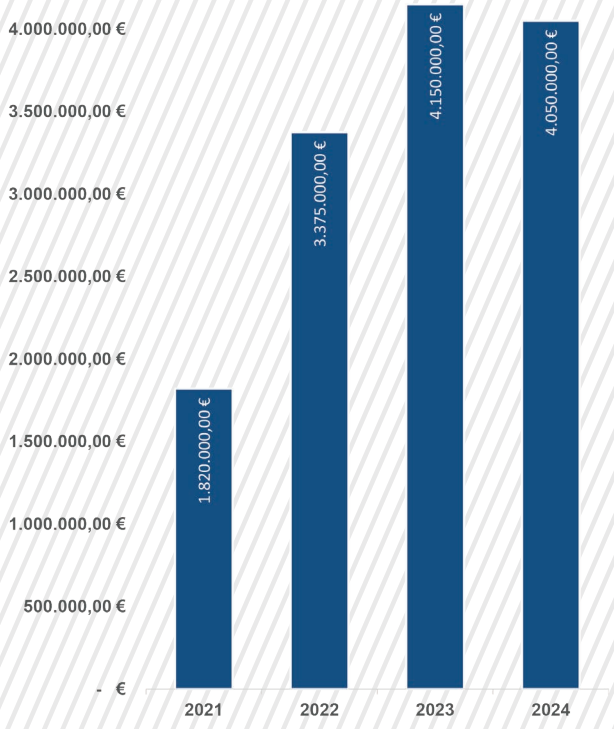
Neben mehreren kleineren Bauunterhaltungsmaßnahmen und Erneuerungen konnten im Berichtsjahr folgende größere Infrastrukturprojekte realisiert werden:

- Delmenhorst: Austausch der letzten alten Fenster, Abdichtungsarbeiten am Saaldach
- Flensburg: Strangsanierung alter Abwasserleitungen, Brandschutzmaßnahmen, Neugestaltung von Teilen der Außenanlage
- Luttmersen: Modernisierung des Saals inklusive Bühne, Beleuchtung und Tontechnik
- Rotenburg: Umbau der Kegelbahn zur modernen Bowlingbahn
- Torgelow: Brandschutzmaßnahmen sowie Planung der Sanierung der Lüftungsanlage

Darüber hinaus wurden an allen Häusern verschiedene kleinere Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchgeführt, um die uneingeschränkte Nutzung der OASE-Betreuungseinrichtungen für die Truppe sicherzustellen. ■

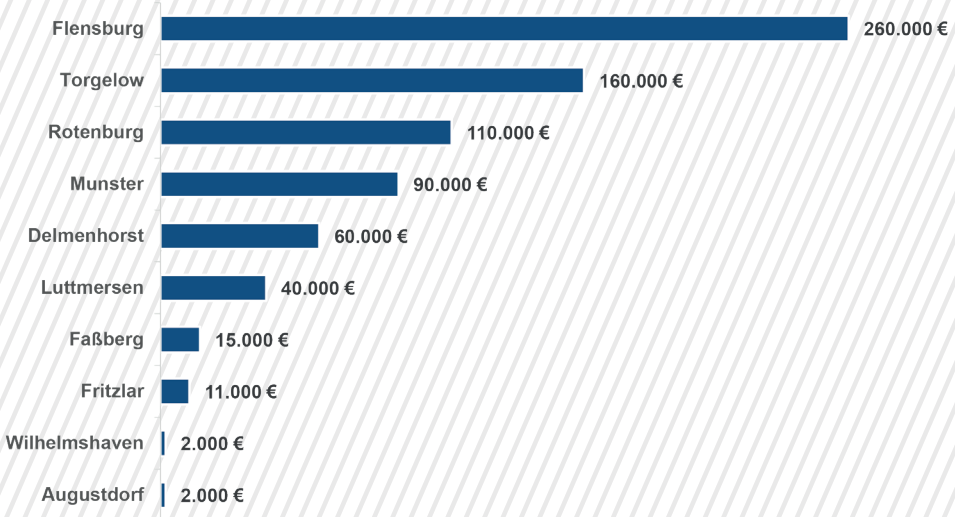
// UMSATZ

Entwicklung 2021 – 2024



// INFRASTRUKTUR

Bundesinvestitionen im Jahr 2024



EINSATZBETREUUNG

Foto: Bundeswehr/PAO

EINSATZBETREUUNG IN LITAUEN: Austausch mit dem Vorkommando zum künftigen Betreuungsbedarf

Mit der ökumenischen Initiative OASE-Einsatzbetreuung engagieren sich die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) und die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) in den weltweiten Einsatzgebieten der Bundeswehr. Sie unterstützen deutsche Soldatinnen und Soldaten, die im Einsatz oder in einsatzgleichen Verpflichtungen stehen, und bieten ihnen vielfältige Betreuungsmaßnahmen an.

Der Krieg in der Ukraine, die veränderte sicherheitspolitische Lage sowie die Stationierung einer Brigade in Litauen waren auch 2024 die bestimmenden Themen der OASE-Einsatzbetreuung. Die beiden gemeinnützigen, christlichen Trägerverbände EAS und KAS arbeiteten in enger Kooperation mit den Militärseelsorgen daran, bedarfsgerechte Betreuungskonzepte für die im Ausland eingesetzten Soldatinnen und Soldaten zu entwickeln – sei es im Einsatz, in anerkannten Missionen oder im Rahmen des Aufbaus einer dauerhaften Stationierung in Litauen.

Im Berichtsjahr unterstützte die OASE-Einsatzbetreuung erneut zahlreiche Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, zumeist in Kooperation mit Militärgeistlichen. Mit rund 61.000 Euro wurden verschiedene Betreuungsmaßnahmen finanziert und dringend benötigtes Material bereitgestellt. Rund 6.500 Soldatinnen und Soldaten nahmen an unterschiedlichen Angeboten teil, die von Spieleolympiaden und Sport-Challenges bis hin zu Weihnachts- und Silvesteressen reichten. Zudem wurden Oster- und Weihnachtspakete versandt sowie Ausstattungselemente wie Brotbackautomaten und Kaffeemaschinen beschafft, die dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Einsatzkräfte vor Ort zu verbessern.

Ein besonderes Anliegen war von Beginn an die Betreuung der Panzerbrigade 45 in Litauen. So wurden die Männer und Frauen des Vorkommandos und des Aufstellungsstabes mit Begrüßungspaketen willkommen geheißen, während vor Ort zwei Teeküchen ausgestattet wurden. Darüber hinaus begleiteten EAS und KAS personell eine Rüstzeit der Evangelischen Militärseelsorge für die Familien der Soldatinnen und Soldaten des Vorkommandos. Zusätzlich wurde ein weiteres Familienwochenende finanziell unterstützt.

Mit dem fortschreitenden Aufwachsen der Brigade in Litauen verändern sich auch die Betreuungsbedarfe stetig. Daher bleibt die Weiterent-

wicklung eines zielgerichteten und bedarfsgerechten Betreuungsangebots für die Einsatzkräfte auch in Zukunft eine zentrale Aufgabe der OASE-Einsatzbetreuung. Ein Beispiel hierfür ist der OASE-Betreuungscontainer, der mit aktuellen Betreuungsmaterialien ausgestattet ist. Im Berichtsjahr wurde er zur Unterstützung der Betreuungsarbeit für Bundeswehrsoldatinnen und -soldaten bei der NATO-Mission „Verstärkung Air Policing Baltikum“ (VAPB) nach Lettland entsandt und ist bereits für 2025 in Litauen angefragt.

Die Aktion „Gelbe Bänder der Verbundenheit“, die jedes Jahr in Kooperation mit dem Deutschen BundeswehrVerband (DBwV) durchgeführt wird, fand auch 2024 großen Anklang. Zahlreiche Abgeordnete des Deutschen Bundestages nutzten die Gelegenheit, persönliche Gruß-, Motivations- und Dankesbotschaften an die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu richten – ein Zeichen der Solidarität, das die Einsatzkräfte rechtzeitig vor Weihnachten erreichte.

Solidarität fördern: Bundestagsabgeordnete zeigen ihre Unterstützung und senden Weihnachtsgrüße an die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

OASE IM EINSATZ

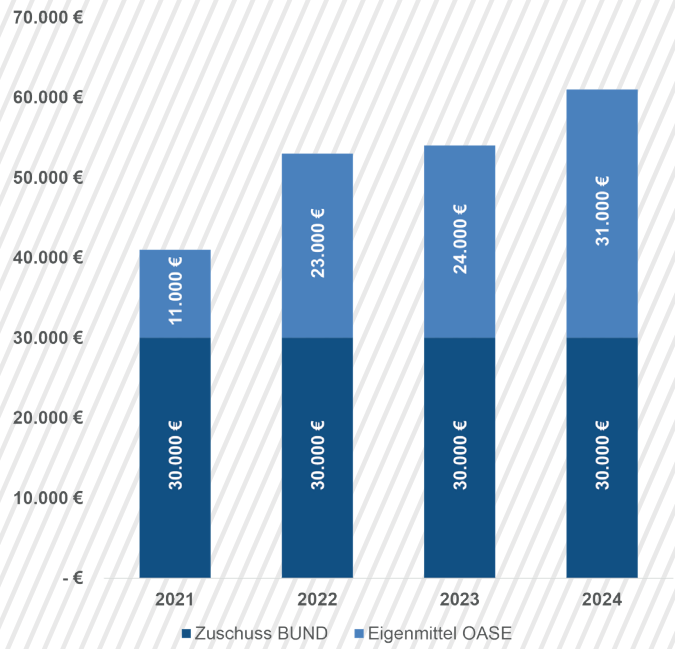
Die OASE im nordirakischen Erbil ist die einzig verbliebene OASE-Betreuungseinrichtung der EAS und KAS im Ausland und bildet die finanzielle Grundlage der gemeinnützigen Einsatzbetreuung, da die Trägerverbände selbst keine eigenen Haushaltsmittel in die Einsatzbetreuung einbringen können. Inmitten des multinationalen Camps dient die OASE nicht nur als zentrale Betreuungseinrichtung, sondern auch als ein Stück Heimat für die deutschen Soldatinnen und Soldaten. Zudem bietet sie den Militärgeistlichen Raum für Gottesdienste, Andachten und Gemeindeversammlungen.

Im Berichtsjahr wurden in der OASE Erbil zahlreiche Betreuungsveranstaltungen wie Bingo-Abende, Kicker-Turniere und Lesezirkel durchgeführt sowie neues Betreuungsmaterial angeschafft. Die positive Umsatzentwicklung aus dem Vorjahr setzte sich 2024 fort, sodass sich die Einrichtung weiterhin eigenständig finanzieren konnte.

Jedoch gab es im Bereich Personal einige Herausforderungen: Der Dienstposten des OASE-

// OASEN IM EINSATZ

Betreuungsausgaben 2021 - 2024



EINSATZBETREUUNG

Feldwebels konnte mehrfach nicht rechtzeitig oder adäquat nachbesetzt werden, was eine verstärkte Unterstützung durch die OASE-Einsatzbetreuung erforderlich machte – teilweise sogar direkt vor Ort. ■

Praktische Hilfe: Übergabe einer Küchenmaschine im Rahmen der OASE-Einsatzbetreuung mit Unterstützung durch die Militärseelsorge.

PERSONAL

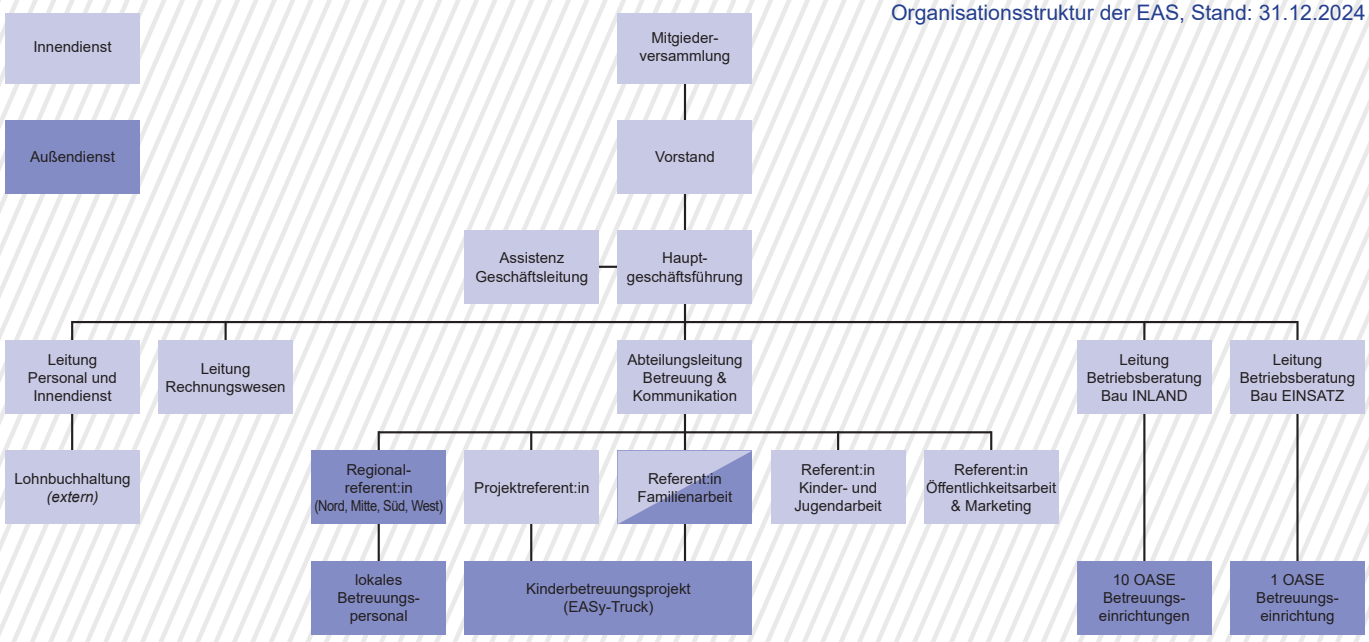
Die Personalabteilung der EAS ist die zentrale Anlaufstelle für alle haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden, die an den bundesweiten Betreuungsstandorten eingesetzt sind. Zudem verantwortet die EAS die Personalplanung für die OASE-Einsatzbetreuung.

Im Jahr 2024 beschäftigte die EAS durchschnittlich 32 haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende. Davon übten 47 Prozent eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigung aus, während 50 Prozent im Rahmen einer Nebentätigkeit als Betreuungspersonal tätig waren. Der Anteil des neben- und hauptamtlichen Betreuungspersonals war dabei deutlich höher als der des administrativen EAS-Personals. Zum Jahresende lag der Personalumfang der Hauptgeschäftsstelle bei 11 Vollzeitmitarbeitenden.

Zusätzlich koordinierte die Personalabteilung der EAS das temporär eingesetzte ehren- und nebenamtliche Personal im Rahmen des Projekts zur Kinderferienbetreuung. Besonders während der Sommermonate stieg der Personalumfang für diesen Bereich um weitere 30 Beschäftigte.

Im März 2024 trat eine Tariferhöhung im öffentlichen Dienst (TVöD) in Kraft, die mit durchschnittlich 9 Prozent außergewöhnlich hoch ausfiel. Die daraus resultierende Steigerung der Personalkosten stellte die EAS vor finanzielle Herausforderungen. Um diese abzufedern, wurde eine langfristige Personalstrategie entwickelt, die substanzielle Reduzierungen im Kernbereich der Betreuung vermeiden soll. Gleichzeitig wurde für das laufende Haushaltsjahr eine Erhöhung der jährlichen Zuschussmittel des Evangelischen Militärbischofs als Inflationsausgleich beantragt und temporär bewilligt. Die Zuschüsse werden in den kommenden Jahren schrittweise reduziert, während die Personalstrategie langfristig greift.

Organisationsstruktur der EAS, Stand: 31.12.2024



PERSONAL

Fortbildung und personelle Entwicklungen:

Auch 2024 fanden betriebsinterne Tagungen mit Fortbildungsanteilen für das haupt- und nebenamtliche Personal statt. Ein besonderer Fokus lag auf Weiterbildungen zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Militärseelsorge“. Die Teilnahme an den Präventionsschulungen soll die Sensibilität und Aufmerksamkeit gegenüber sexualisierter Gewalt fördern und die Präventionsstandards, wie sie die Gewaltschutzrichtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vorgibt, durchsetzen. Diese ist für alle Mitarbeitenden in der Militärseelsorge verpflichtend.

Die Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen für Kurzarbeitergeld aus der Corona-Pandemie wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und führte zu keinen Beanstandungen oder Rückforderungen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Im Personalbereich gab es einige personelle Änderungen:

Das 2022 initiierte und vom Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) beauftragte Projekt der Kinderferienbetreuung zeigte, dass eine Stabsstelle mit fachpädagogischer Qualifikation notwendig ist. Eine projektbezogene mit Kirchenmitteln geförderte und auf zwei Jahre befristete Stelle wurde eingerichtet. Die Erstbesetzung mit einer Referentin für Kinder- und Jugendpädagogik erfolgte bereits zum 01.06.2023. Aus unterschiedlichen personenbezogenen Gründen musste diese im April und Dezember 2024 mit zwischenzeitlichen Vakanz-Phasen nachbesetzt werden. Die angespannte Bewerberlage erschwerte den Implementierungsprozess zusätzlich.

Zur Unterstützung des Bereichs der Organisationskommunikation wurde im Januar eine nebenamtliche IT-Assistenz eingestellt.

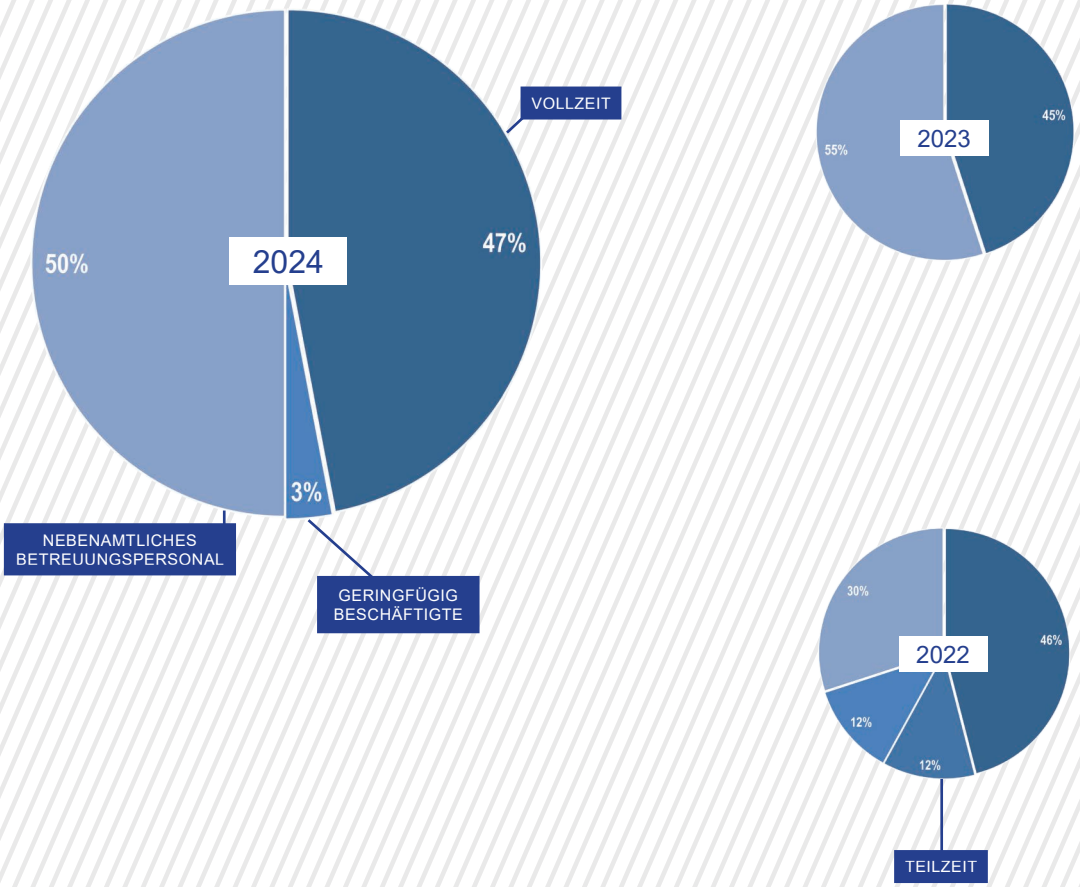
Nach 38 Jahren Betriebszugehörigkeit trat der Betriebsberater Inland am 30. Juni 2024 in den Ruhestand. Die Nachfolge übernahm nach umfassender Einarbeitung der ehemalige Betriebsleiter der OASE Faßberg, wodurch eine nahtlose Übergabe sichergestellt wurde.

Bei allen personalrechtlich relevanten Angelegenheiten wurde die Mitarbeitendenvertretung der EAS einbezogen und angehört.

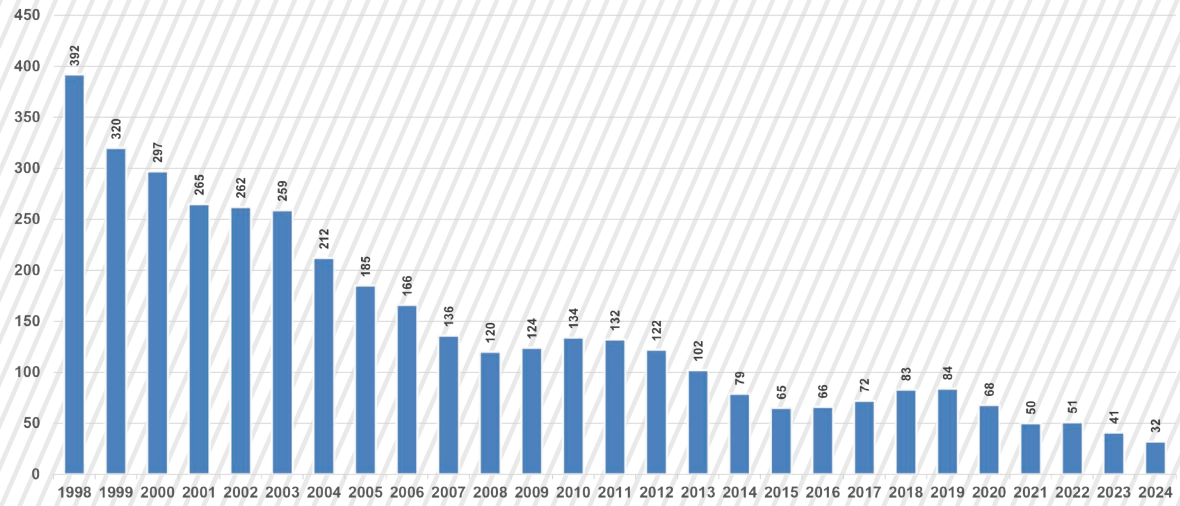
Personalplanung in der OASE-Einsatzbetreuung:

Neben dem eigenen Personalwesen unterstützte die EAS auch die Planungen der Leitverbände für das militärische Leitungspersonal der OASE-Betreuungseinrichtung in Erbil. Die größte Herausforderung bestand darin, die Auswahl und Planung des Personals in den militärischen Lagezentren mit den betrieblichen Anforderungen der ARGE GbR (EAS/KAS) in Einklang zu bringen. Da die OASE-Einsatzbetreuung über keinen eigenen Personalpool verfügt, ist sie auf die Kooperation mit der Bundeswehr angewiesen. Alleinstellungsmerkmale der OASE-Einsatzbetreuung gegenüber Feldlagerkantinen aber auch gewerblichen Drittanbietern sind die enge Zusammenarbeit mit den Militärseelsorgen im Einsatz sowie die kurzfristig realisierbaren inhaltlichen und materiellen Betreuungsangebote – stets ohne Gewinnerzielungsabsicht. ■

// PERSONALSTRUKTUR



// BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG 1998 - 2024



Stand: 31.12.2024

KOMMUNIKATION

AUFMERKSAMKEIT SCHAFFEN: Solidaritätsaktion „Gelbe Bänder der Verbundenheit“ im Bundestag

Der Bereich Organisationskommunikation kooperiert eng mit allen Abteilungen der EAS und unterstützt diese bei der professionellen Gestaltung öffentlichkeitswirksamer Medien. Zentrales Ziel ist es, das Leistungsspektrum und die professionelle Arbeitsweise der gesamten Organisation öffentlichkeitswirksam darzustellen und innerhalb der Bundeswehr, des Ministeriums und der Militärseelsorge zu kommunizieren.

Die Organisationskommunikation spielt eine Schlüsselrolle dabei, das vielfältige Betreuungsangebot der EAS bekannt zu machen und gezielt zu verbreiten. Dies geschieht durch kontinuierliche Berichterstattung auf der EAS-Website, den gezielten Versand von Pressemitteilungen sowie die Präsentation auf öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen. Zudem unterstützt sie die verschiedenen Arbeitsbereiche der EAS bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Betreuungsmaßnahmen und stellt eine wichtige Schnittstelle innerhalb der Organisation dar.

Ein essenzieller Bestandteil der Arbeit ist die Betreuung der zentralen Verwaltungs- und Buchungsplattform, über die sich Teilnehmende für Betreuungsangebote anmelden können und die finanzielle Abwicklung erfolgt.

Ein etabliertes Medium zur Informationsverbreitung ist die quartalsweise erscheinende Broschüre „Betreuung aktuell“, die in Zusammenarbeit mit der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) herausgegeben wird. Sie informiert über die Angebote beider Trägerverbände und trägt wesentlich zur Sichtbarkeit der Betreuungsmaßnahmen bei. Zusätzlich wurde die enge Kooperation mit dem JS-Magazin weitergeführt, um regelmäßig über Aktivitäten und neue Angebote der EAS zu berichten.

Im digitalen Bereich ist die Organisationskommunikation für die Pflege und Wartung von insgesamt 16 Websites verantwortlich. Dazu gehören unter anderem die zentrale Website www.EAS-Berlin.de, die Webseiten der OASE-Betreuungseinrichtungen im Inland, die Plattformen zum Kunstwettbewerb der Bundeswehr sowie die Seiten der zentralen Betreuungsveranstaltungen Bundeswehr-Throwdown und Bundeswehr-Crosslauf. Um diesen wachsenden Aufgabenbereich effizient zu bewältigen, wurde Anfang des Berichtsjahres eine nebenamtliche IT-Assistenz eingestellt.

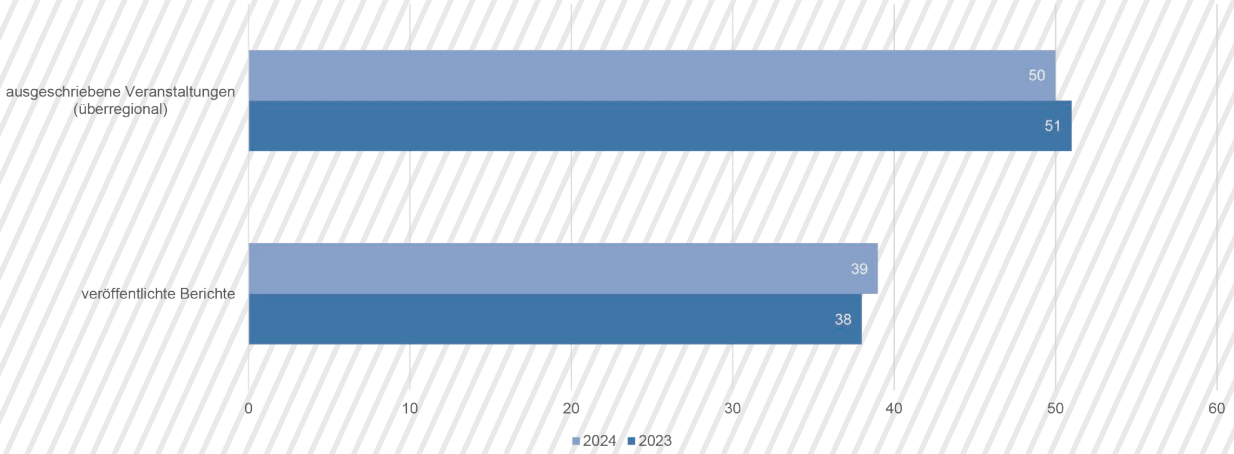
Neben der übergeordneten Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Organisationskommunikation aktiv

alle OASE-Betreuungseinrichtungen im Inland. Insbesondere hilft sie bei der Bewerbung von Betreuungsveranstaltungen sowie gastronomischen Angeboten und koordiniert sämtliche Werbemaßnahmen. Dazu gehört auch die Entwicklung zielgruppengerechter Werbematerialien im Corporate Design sowie die Bereitstellung von Betreuungsmaterialien für die OASE-Einsatzbetreuung. Auch die Marketing- und Websitepflege der ARCHE-Casinos fällt in ihren Zuständigkeitsbereich.

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit werden bestehende Kommunikationskanäle regelmäßig optimiert und neue erschlossen. Soziale Medien gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. Der bereits bestehende Facebook-Kanal wurde 2023 um einen

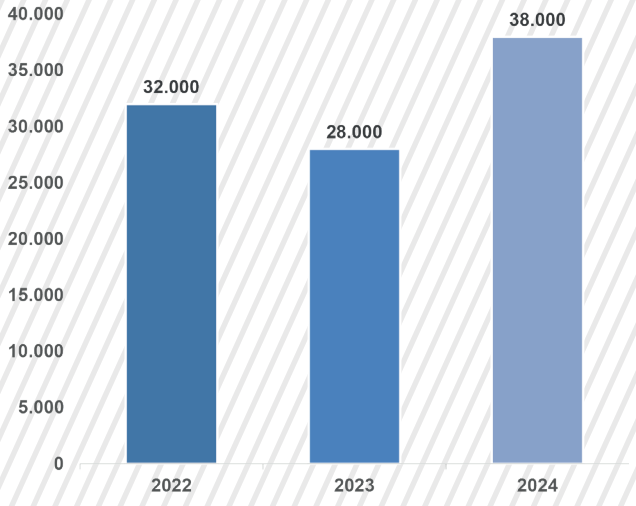
// PORTALSEITE EAS-BERLIN.DE

ausgeschriebene Betreuungsveranstaltungen (überregional) und Berichte über Betreuungsformate | 2024



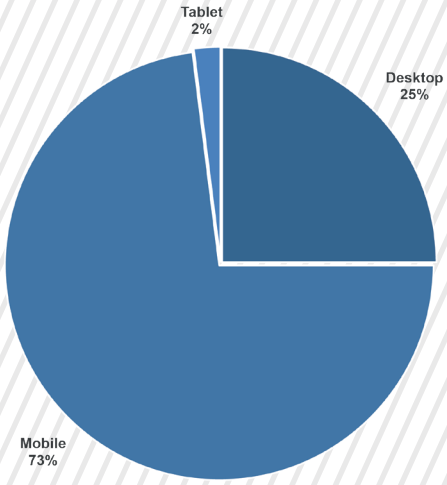
// SEITENAUFRUFE

Internetseite EAS-Berlin | 2024



// GENUTZTE ENDGERÄTE

zum Aufruf der Internetseite EAS-Berlin | 2024



Instagram-Account (@EAS.Soldatenbetreuung) erweitert. Die Followerzahl wuchs im Berichtsjahr auf knapp 600 und ermöglicht eine direktere und aktuellere Information über Veranstaltungen und Aktivitäten. Die Vernetzung mit der Evangelischen Militärseelsorge sowie weiteren Kooperationspartnern trägt zusätzlich zur Reichweitensteigerung bei.

Das zentrale Medium für die interne Kommunikation bleibt der Interne Infobrief, der alle zwei Monate an Mitarbeitende, Mitglieder, den Vorstand sowie zentrale Multiplikatoren aus Kirche und Bundeswehr digital versendet wird. Im Jahr 2024 erreichte dieser durchschnittlich rund 70 Empfänger und informierte über aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen der EAS. ■

Intensive Debatte: Podiumsdiskussion „Zeitenwende – Wie nehmen wir unsere Kinder mit?“ im Haus der Evangelischen Militärseelsorge.

PARTNER

Ohne das Engagement der vielen neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, geschätzten Geschäftspartner sowie verbündeter Organisationen wären viele Angebote zum Wohl der Menschen in der Bundeswehr nicht umsetzbar gewesen. Für diese wertvolle Unterstützung unserer Arbeit sprechen wir allen, die uns in großem wie kleinem Maße geholfen haben, unseren herzlichen Dank aus. Ein besonderer Dank gebührt:

- Amt der Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages
- Beauftragte für Angelegenheiten von Hinterbliebenen im BMVg
- Beauftragte für Familie und Beruf/Dienst in der Bundeswehr im BMVg
- Beauftragter des Bundesministeriums der Verteidigung für einsatzbedingte posttraumatische Belastungsstörungen und Einsatztraumatisierte
- Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundeswehr
- Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
- Cornelius-Vereinigung e.V.
- Deutscher Bundestag
- Deutscher BundeswehrVerband e.V.
- Einsatzführungskommando der Bundeswehr
- Evangelische Kirche in Deutschland
- Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr
- Evangelische Militärseelsorge
- Familienbetreuungsorganisation der Bundeswehr
- Handlungsbereich Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr
- Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.
- Katholisches Militärbischofsamt
- Katholische Militärseelsorge
- Landesjugendring Berlin
- MEWIGO - Agentur für Medien & Werbung
- Netzwerk der Hilfe
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
- Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
- Streitkräfteamt der Bundeswehr
- Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
- Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags
- Veteranenbüro der Bundeswehr
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

ANSPRECHPARTNER

// VORSTAND

Dr. Ralf Hoffmann
Generaloberstabsarzt
Vorsitzender des Vorstands

Ralf Zielinski
Leitender Militärdekan
Ev. Militärdekanat Süd
Stellv. Vorsitzender des Vorstands

Dr. Dirck Ackermann
Leitender Militärdekan
Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr

Nicolas Basse
Verwaltungsleiter
Handlungsbereich Evangelische Seelsorge
in der Bundeswehr

Rolf Hartmann (beratend)
Hauptgeschäftsführer EAS

Klaus von Heimendahl
Generalleutnant a.D.

Dr. Franz Josef Jung (ständiger Gast)
Bundesminister a.D.
Vorsitzender Bundesarbeitsgemeinschaft
für Soldatenbetreuung

Prof. Dr. Kerstin Lammer
Leitende Militärdekanin
Ev. Militärdekanat Mitte

Jens Lehmann
Mitglied des Deutschen Bundestags

Ernst Raunig
Leitender Militärdekan
Ev. Militärdekanat Nord

ThDr. Michael Rohde
Militärdekan
Ev. Militärdekanat West

Dr. Christoph Thiele (ständiger Gast)
Oberkirchenrat
Kirchenamt der Ev. Kirche in Deutschland

Marja-Liisa Völlers
Mitglied des Deutschen Bundestags

Gunther Wiendl
Militärpfarrer
Ev. Landesarbeitsgemeinschaft für Soldaten-
betreuung in Bayern, Baden und Württemberg

// GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rolf Hartmann
Hauptgeschäftsführer
Telefon: 030 240 477 1-10
E-Mail: Info@EAS-Berlin.de

Alf Kohlhaus
Stellv. Hauptgeschäftsführer
Personalleiter
Telefon: 030 240 477 1-12
E-Mail: A.Kohlhaus@EAS-Berlin.de

Lara Konrath
Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 030 240 477 1-10
E-Mail: L.Konrath@EAS-Berlin.de

// BETREUUNG & KOMMUNIKATION

Norbert Arpe
Regionalbetreuer
Telefon: 0157 384 04 884
E-Mail: N.Arpe@EAS-Berlin.de

Dr. Sara Bock
Abteilungsleiterin
Telefon: 030 240 477 1-13
E-Mail: S.Bock@EAS-Berlin.de

Boris Broers
Regionalbetreuer
Telefon: 0160 994 64 586
E-Mail: B.Broers@EAS-Berlin.de

Norina Dienel
Referentin für Kinder- und Jugendpädagogik
Telefon: 0151 574 825 77
E-Mail: N.Dienel@EAS-Berlin.de

Torsten Heiber
Regionalbetreuer
Telefon: 0177 670 61 48
E-Mail: T.Heiber@EAS-Berlin.de

Heidtrud Henn
Regionaleferentin Süd
Telefon: 0157 564 74 855
E-Mail: H.Henn@EAS-Berlin.de

Dieter Hollinde
Regionalreferent West
Telefon: 0160 475 91 18
E-Mail: D.Hollinde@EAS-Berlin.de

Christina Hubich
Projektreferentin Betreuung
Telefon: 030 240 477 1-14
E-Mail: C.Hubich@EAS-Berlin.de

André Klink
Regionalreferent Nord
Telefon: 0160 84 64 960
E-Mail: A.Klink@EAS-Berlin.de

Bernd Lindau
Regionalbetreuer
Telefon: 0173 54 35 318
E-Mail: B.Lindau@EAS-Berlin.de

Emil Ojo
IT-Assistenz
Telefon: 030 240 477 1-10
E-Mail: E.Ojo@EAS-Berlin.de

Hubert Prinz
Regionalbetreuer
Telefon: 0160 979 30 809
E-Mail: H.Prinz@EAS-Berlin.de

Michaela Schirra
Assistenz Kinderferienbetreuung
Telefon: 0151 558 181 00
E-Mail: M.Schirra@EAS-Berlin.de

Volker Schwenke
Regionalreferent Mitte
Telefon: 0152 088 084 02
E-Mail: V.Schwenke@EAS-Berlin.de

Claus Standke
Referent Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Telefon: 030 240 477 1-16
E-Mail: C.Standke@EAS-Berlin.de

Petra Thomas-Krieft
Referentin Familienarbeit
Telefon: 030 240 477 1-15
E-Mail: P.Thomas-Krieft@EAS-Berlin.de

Team: EASy-Truck
Jürgen Doppstädt
Laura Hempel
Cynthia Herdeg
Uwe Koschinsky
Beate Reichert
Liza Scheibel
Thorsten Schulze
Michael Stamm

// RECHNUNGSWESEN

Annette Lindner
Leiterin Rechnungswesen
Telefon: 030 240 477 1-20
E-Mail: A.Lindner@EAS-Berlin.de

// BETRIEBSBERATUNG & BAU

Henning Klausing
Leiter Betriebsberatung Einsatz
Telefon: 030 240 477 1-23
E-Mail: H.Klausing@EAS-Berlin.de

Dierk Zierau
Leiter Betriebsberatung Inland
Telefon: 030 240 477 1-22
E-Mail: D.Zierau@EAS-Berlin.de

// OASE-BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

OASE – Gorch-Fock-Haus
Viktoriastraße 15
26382 Wilhelmshaven
www.Gorch-Fock-Haus.de

OASE – Haus Adelheide
Abernettistraße 43
27755 Delmenhorst
www.OASE-Delmenhorst.de

OASE – Haus am Luhner Forst
Zum Flugplatz 11
27356 Rotenburg
www.OASE-Rotenburg.de

OASE – Haus an der Eder
Waberner Straße 7
34560 Fritzlar
www.OASE-Fritzlar.de

OASE – Haus an der Jürse
Zur Jürse 1
31535 Neustadt a. Rbge.
www.OASE-Luttmersen.de

OASE – Haus an der Schleuse
Schleusenstraße 5b
17358 Torgelow
www.OASE-Torgelow.de

OASE – Haus Schlichternheide
Große Horststraße 20
29328 Faßberg
www.OASE-Fassberg.de

OASE – Haus Senne
GFM-Rommel-Straße 1
32832 Augustdorf
www.OASE-Augustdorf.de

OASE – Treffpunkt Mürwik
Kielseng 30
24937 Flensburg
www.OASE-Flensburg.de

OASE – Zum Oertzetal
Danziger Straße 74-76
29633 Munster
www.OASE-Munster.de

BETREUUNGSSTANDORTE

Im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung fördert die EAS an 36 Standorten der Bundeswehr die Freizeitbetreuung der Bundeswehrangehörigen. Dafür werden die verantwortlichen Betreuungspersonen vor Ort – insbesondere die Leitungen der Betreuungsbüros – bei der Entwicklung gezielter Betreuungsprogramme beraten und mit zusätzlichen finanziellen Mitteln für die Umsetzung ausgestattet. Die Betreuung in den süd- und westdeutschen Regionen wird durch die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) gewährleistet.

Bad Frankenhausen
Kyffhäuser-Kaserne

Bad Salzungen
Werratal-Kaserne

Bad Sülze
Recknitztal-Kaserne

Beelitz
Hans-Joachim von Zieten-Kaserne

Berlin
Blücher-Kaserne
General-Steinhoff-Kaserne

Blankenburg
Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne

Bückeburg
Schäfer-Kaserne

Burg
Clausewitz-Kaserne

Delitzsch
Feldwebel-Boldt-Kaserne

Eckernförde
Marinestützpunkt

Ellwangen
Rheinhardt-Kaserne

Garlstedt
Lucius D. Clay-Kaserne

Gera
Pionierkaserne

Gotha
Friedenstein-Kaserne

Hagenow
Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Holzdorf
Fliegerhorst

Leer/Saterland
Evenburg-Kaserne
Marinefunksendestelle Rhauderfehn

Letzlingen
Kaserne Letzlingen

Lohheide
Camp Hohne

Minden
Herzog-von-Braunschweig-Kaserne

Nienburg
Clausewitz-Kaserne

Panker/Todendorf
Truppenübungsplatz Todendorf

Prenzlau
Uckermark-Kaserne

Putgarten
Radarstation

Putlos
Wagrien-Kaserne

Rostock
Marinestützpunkt Hohe Düne

Sanitz
Siebenbuche-Kaserne

Schortens
Fliegerhorst Jever

Seedorf
Fallschirmjägerkaserne

Sondershausen
Karl-Günther-Kaserne

Stadum
Südtondern-Kaserne

Storkow
Kurmark-Kaserne

Viereck
Kürassier-Kaserne

Westerstede
Bundeswehrkrankenhaus

Wittmund
Fliegerhorst

Wunstorf
Fliegerhorst

Stadum
Eckernförde
Panker/Todendorf
Oldenburg
Putgarten
Bad Sülze
Warnemünde
Sanitz
SCHLESWIG-
HOLSTEIN
HAMBURG
MECKLENBURG-
VORPOMMERN
Viereck
Wittmund
Schortens
BREMEN
Hagenow
Prenzlau
Seedorf
Leer / Saterland
Westerstede
Garlstedt
NIEDERSACHSEN
Lohheide
BRANDENBURG
BERLIN
Nienburg
Wunstorf
Letzlingen
Berlin
Storkow
Minden
Bückeburg
Burg
Beelitz
SACHSEN-
ANHALT
Holzdorf
Blankenburg
Delitzsch
NORDRHEIN-WESTFALEN
Sondershausen
Bad Frankenhausen
SACHSEN
Gotha
Gera
Bad Salzungen
THÜRINGEN
HESSEN
RHEINLAND-
PFALZ
SAARLAND
Ellwangen
BAYERN
BADEN-
WÜRTTENBERG

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Jebensstraße 3
10623 Berlin
Telefon: 030 . 240 477 1-10
E-Mail: Info@EAS-Berlin.de
www.EAS-Berlin.de

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play